

Avis!

[40006.]

Bei heran nahender Weihnachtszeit beehre ich mich, den Herren Buchhändlern meine wohlrenommirte Annoncen-Expedition an alle existirenden Zeitungen des In- und Auslandes in gef. Erinnerung zu bringen. Durch die intimen Beziehungen, welche ich mit den einzelnen Zeitungs-Expeditionen pflege, und infolge des bedeutenden Umsatzes mit denselben bin ich in den Stand gesetzt, bei bedeutenden Ordrern die günstigsten Bedingungen einzuräumen. Berechnung von Porti oder sonstigen Spesen findet nicht statt. Auf Wunsch gebe ich vorher Kostenberechnung und stelle Factura-Betrag in Jahresrechnung.

Ganz besonders empfehle ich für

literarische Anzeigen

den unter meiner speciellen Regie stehenden Inseraten-Teil:

des Kladderadatsch à Zeile 10 Ngr,
 der Fliegenden Blätter à Zeile 5 Ngr,
 des Figaro (Wien) à Zeile 2½ Ngr,
 des Dtschn. Reichs-Anzeigers à Zeile 3 Ngr,
 des Berliner Tageblatts à Zeile 3 Ngr,
 des Saling's Börsenblatts à Zeile 3 Ngr,
 der D.-Russ. Correspondenz à Zeile 7½ Ngr,
 des D.-Amerik. Deconomist à Zeile 3 Ngr,
 der Zeitschrift des Landwirthsch. Vereins in Bayern à Zeile 2½ Ngr,
 der Schweiz. Handelsztg. à Zeile 2 Ngr,
 des Prager Handelsblatts à Zeile 2 Ngr,
 der Deutschen Landesztg. à Zeile 2½ Ngr,
 des Berliner Kapitalist à Zeile 3½ Ngr,
 d. Feierabend d. Landwirth à Zeile 1½ Ngr
 und andere mehr.

Indem ich recht zahlreichen Aufträgen entgegenstehe, zeichne

Hochachtungsvoll
 Zeitungs-Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Leipzig,
 Grimmaische Straße 2, I. Etage,
 Officieller Agent sämtl. Zeitungen.

[40007.]

Inserate

in unserm

Allgemeinen literarischen Wochenbericht,

welcher jetzt schon in einer Auflage von

7500 Exemplaren

erscheint, dürften von ganz besonderer Wirkung sein, da der Bericht in die Hände aller Bücherliebhaber kommt. Wir berechnen die 1mal gesp. Zeile mit nur 1 Sgr.

Ademische Buchhandlung, Verlag,
 in Königsberg.

[40008.]

Verleger

von Gegenständen für den Anschauungsunterricht, Fröbel'schen Spielen, Gesellschafts-Spielen, Modellir-Cartons etc.

ersuchen wir hiermit höflichst um gef. Ein-sendung von Preis-Verzeichnissen mit directer Post unter Kreuzband, wofür im voraus bestens danken.

St. Petersburg, den 26. October 1872.

Kolessoff & Michin,
 Gostinnoi Dwor 22.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- u. Rechts-wissenschaft,

64 Unter den Linden in Berlin,

[40009.]

Soeben erschien unser

Lagerkatalog Nr. 16.

Jurisprudenz,
Staats- und Cameral-Wissen-schaften.

Rechtsgeschichte. Rechtsphilosophie. Rechtsquellen. Privatrecht. Strafrecht. Kirchenrecht. Staats- und Völkerrecht. Diplomatie. Seerecht. Staatsverwaltung. Landescultur. Armenwesen. Polizei-wissenschaft. Heerwesen. Unterricht. Verkehrsanstalten. Zoll-Steuer-Stempel-wesen. Finanzwissenschaft. Bank- und Versicherungswesen. Staatswissenschaft. Politik. Volkswirtschaft. Statistik. So-ciale Frage. Frauenfrage etc.

Der 7 Bogen starke Katalog enthält wissenschaftlich geordnet so ziemlich alle hervorragenden Erscheinungen auf den genannten Gebieten bis zur neuesten Zeit und kann deshalb wohl Sortimentern als Leit-faden dienen; für diesen Zweck haben wir eine kleine Anzahl auf feinem Papier ab-ziehen und elegant binden lassen, wovon wir Exemplare à 10 Sgr baar offeriren. Wir bemerken ausdrücklich, dass der Katalog in Bezug auf Laden- und Nettopreise nur für unsern eigenen Kundenkreis berechnet ist. Von der ordinären Ausgabe, ungebunden, stellen wir Exemplare gratis zur Verfügung.

A u f r u f.

[40010.]

Anerkannt und berechtigt ist das Ver-dienst und der wissenschaftliche Werth der Publicationen verschiedener gelehrten Gesell-schaften, von denen als Beispiel die „Publi-cationen des Literarischen Vereins in Stutt-gart“ und die „Publications de la Société dite Maetschappy der Vlaemsche Bibliophilen, Gand“ gelten mögen. Zu gleichen Zwecken beabsichtigt die Gesellschaft für Musik-forschung laut dem im Mai 1872 aus-gegebenen Programm eine Publication zu eröffnen, deren kurze Recapitulation nach-stehend folgt:

„Publication älterer praktischer und theo-retischer Musikwerke, vorzugsweise des XV. und XVI. Jahrhunderts.

Unter Protection Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Georg von Preussen.

Die Gesellschaft für Musikforschung er-öffnet hiermit eine Subscription behufs Herausgabe älterer Musikwerke und ladet zur Unterzeichnung eines Subscriptions-Scheines ein. Die Einzahlung erfolgt im Laufe jedes Januars und beträgt

für das 1. und 2. Jahr je 5 \mathfrak{f} ,für das 3. und 4. Jahr je 4 \mathfrak{f} undfür die folgenden Jahre je 3 \mathfrak{f} .

Weitere Herabsetzungen erfolgen in dem-selben Verhältnisse, wie sich das Capital

erhöht und Zinsen abwirft, bis die Ein-zahlungen ganz eingestellt werden und der Besitzer eines Subscriptions-Scheines die Werke gratis erhält.“

Bei dem lebhaften Interesse, welches der Buchhandel jederzeit für die Verbreitung der Wissenschaft an den Tag gelegt hat, ist mit Recht eine starke Betheiligung des letzteren an diesem sowohl rein wissenschaftlichen als auch ebenso lucrativen Unternehmen voranzusetzen. Wie aus dem veröffentlichten Programm ersichtlich ist, bedarf das Unternehmen 200 Subscribenten, um obige Aufgabe erfüllen zu können. Steigt die An-zahl der Interessenten aber um ein Bedeu-tendes über jene Zahl hinaus, so ist es mög-lich, schon binnen wenigen Jahren die Drucke gratis zu liefern.

Möge daher ein Jeder sein Interesse durch die That bethätigen, und der Buchhandel, in Gemeinschaft mit der Gesellschaft für Musik-forschung, hat ein Werk vollbracht, dessen praktische Ausführung sich allseits An-erkennung verschaffen und zum Nutzen der Wissenschaft dienen wird.

Anmeldungen zur Unterzeichnung und Subscription sind gefälligst an die Verlags-handlung M. Bahn (früher Trautwein) in Berlin zu richten.

T. O. Weigel in Leipzig.

Orell, Füssli & Co. in Zürich.

David Nutt in London.

Baur & Détaille in Paris.

Max Cohen & Sohn in Bonn.

Kirchhoff & Wigand in Leipzig.

M. Bahn's Verlag in Berlin.

A. Asher & Co. in Berlin.

Emanuel Mai in Berlin.

S. Calvary & Co. in Berlin.

J. A. Stargardt in Berlin.

Adolf Cohn in Berlin.

Richard Zeune in Berlin.

J. M. Heberle in Köln.

Wachenhufen's Hausfreund.

[40011.]

Inserate

auf dem Umschlage der Heft-Ausgabe (35,000) sind außerordentlich wirksam, es dürfte deshalb, und weil der illustrierte Umschlag einen integrirenden Theil des Heftes ausmacht, also nicht ohne weiteres weggeworfen werden kann, endlich des billigen Preises wegen (4 Sgr pro dreigespaltene Petitzeile) der Hausfreund als Insertionsorgan den losen Inseratenbeitragen anderer Journale vorzuziehen sein.

Beilagen

sind von großem Erfolge und berechnen wir eine solche, wenn sie nicht das Format des Hausfreund übersteigt oder stärker als zwei Blätter ist, mit 25 \mathfrak{f} .

Clichés

von unseren Original-Illustrationen berechnen wir mit 1 Sgr für galvanische Niederschläge, ¾ Sgr für Bleichés pro Quadrat-Centimeter.

Besprechungen

von wirklich hervorragenden Erscheinungen, namentlich Pracht- und illustrierten Werken sind für den Absatz sehr vorteilhaft. Wir bitten um Ein-sendung des Recensionsexemplars. Wo Ab-druck einer Illustration wünschenswerth ist, bitten wir um vorherige Mittheilung.

Berlin, Alte Jakobstr. 15.

Hausfreund-Expedition,
 E. Gracy.